



Service: Support · Webmail · Immobilien · Karriere · Wohin · Essen · Finder · Anzeigen · Kochen · Kino · Motor · Internet · TV
News: Vorarlberg · Österreich · Sport · Welt · APA · Wetter · Wirtschaft · Leute · Reise · Musik · evn.vol.at · Umfragen · Landhaus
Fun & Friends: Chat · love.vol.at · Auktion · sexy.vol.at · Hot or Not · IQ-Tests · Fun · Forum · Psychotests · Horoskop · E-Cards

DRUCKEN

ALS EMAIL
VERSENDEN

MAIL AN
DIE
REDAKTION

◀◀ VORARLBERG ▶▶

**Montag, 25.
August 2003
15:01 Uhr**

Die Schattenseite der Bildungsgesellschaft

Zum Thema „Bildungsbarrieren in der Wissens- und Informationsgesellschaft“ veranstaltet die ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung eine öffentliche Enquete.

„Wir sprechen von der Notwendigkeit des lebensbegleitenden Lernens, vom Nachholen von Bildungsabschlüssen – Lehrabschluss, Matura, berufsbegleitende Fachhochschullehrgänge -, von der notwendigen Erhöhung der Akademikerquote, um ‚europäisches Niveau‘ zu erreichen, vergessen aber dabei, dass es Menschen gibt – ca 7-8 % - die einfache Texte nicht verstehen können, dass es funktionale Analphabeten auch in unserer

„Bildungsgesellschaft“ gibt.

Deshalb hat die ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung die diesjährige Bildungs-enquete dem Thema „Bildungsbarrieren in der Wissens- und Informationsgesellschaft gewidmet“, informiert Mag. Wolfgang Türtscher, der Vorsitzende der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung (ARGE EB). „Diese findet am 19. September 2003 von 13 – 19 Uhr im Rahmen der österreichweiten „Infotage für Weiterbildung“ im Bildungshaus Batschuns statt.“

„Wir müssen uns stärker um Bildungsbenachteiligte kümmern“, so Türtscher. „40 % der Österreicher bilden sich fort, 66 % der Hochschulabsolventen, aber nur 25 % der Menschen mit Pflichtschulabschluss. Angesichts dieser Zahlen haben sich Bildungsverantwortliche zu fragen,

- was das für die Gesellschaft bedeutet,
- wie verhindert werden kann, dass große Teile der Gesellschaft den Anschluss an die Wissensgesellschaft verlieren,
- welche Beiträge die Erwachsenenbildung, Gemeinde- und Landespolitik, Unternehmen und andere Organisationen leisten können, um Bildungsbarrieren zu verringern?“

Die Themen der Referate sind u.a. „Lernunterstützung in der Bildungsarbeit: Lernzugänge schaffen“, „Analphabetismus“, „Bildungsarbeit mit Schulabbrechern“. Die Enquete ist öffentlich;

Anmeldungen an Mag. Stefan Fischnaller, VHS Götzis, VWP,
6840 Götzis; Tel. 05523/55150, Fax: 05523/55150-9 oder
über die Homepage der ARGE EB: www.pfiffikus.at/eb. Der
Beitrag beträgt €110,-, bei sofortiger Anmeldung €90,-

◀◀ **VORARLBERG** ▶▶
